



Workshop-Reihe der AEF - Akademie für Multiplikator*innen: Lösungsstrategien für den Umgang mit gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und Rassismus

- **Wann?** Dienstag, 23.11., Donnerstag, 25.11., Samstag, 27.11. & Dienstag, 30.11.2021 jeweils von 17.00 – 21.30 Uhr (inkl. Pausen).
- **Wo?** via Zoom
- **Anmeldung:** info@aef-bonn.de Eine Anmeldung ist sowohl für einzelne Workshops als auch für die gesamte Reihe möglich.

Welche Vorurteile schwirren in meinem Kopf? Was macht die Neue Rechte so gefährlich? Welche Gegenstrategien gibt es gegen Hate Speech im digitalen Raum? Wie können wir für unsere Überzeugungen einstehen und gleichzeitig in einen möglichst offenen Austausch eintreten? Die Workshop-Reihe will Multiplikator*innen in ihrer Auseinandersetzung mit gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit unterstützen. Dabei sollen zunächst in der Reflexion der eigenen Rolle Problemfelder identifiziert und benannt werden. Im Verlaufe der Workshop-Reihe sollen neben dem eigenen Sprachgebrauch Diskursstrategien der Neuen Rechten betrachtet und benannt werden. Dabei werden auch die zunehmende Bedeutung des digitalen Raumes und dessen Besonderheiten in den Blick genommen. Vor allem will die Multiplikator*innen-Schulung in einer sehr interaktiven, praxis- und teilnehmendenorientierten Arbeitsweise dazu anregen, gemeinsam Lösungsstrategien und neue Handlungskompetenzen für den Umgang mit Rassismus und Diskriminierung im analogen und digitalen Raum zu erarbeiten. Im Rahmen der Workshop-Reihe werden verschiedene praktische demokratiepädagogische Übungen durchgeführt, welche den Multiplikator*innen neue Impulse für das eigene Engagement geben sollen.

Eine Anmeldung ist sowohl für einzelne Workshops als auch für die gesamte Reihe möglich.

1. Tagesseminar: Privilegien, Vorurteile und Diskriminierung – was ist meine Rolle?

- **Wann?** Dienstag, 23. November 2021 von 17.00 – 21.30 Uhr
- **Wo?** via Zoom
- **Leitung:** Moritz Glenk (M.A. Soziologie / B.A. Politikwissenschaft, politischer Bildner & Projektreferent der Stiftung gegen Rassismus)

Welche Vorurteile schwirren in meinem Kopf und wie gehe ich mit meinen eigenen Privilegien um? Im Workshop wollen wir uns mit unserer eigenen Rolle in der Gesellschaft und Diskriminierungserfahrungen auseinandersetzen. Zur Auseinandersetzung mit den eigenen Privilegien gehört zunächst die Bereitschaft, die eigene Rolle zu reflektieren und einen Perspektivwechsel einzunehmen. Ausgehend von unseren jeweiligen gesellschaftlichen Positionierungen betrachten wir unsere Beteiligung an alltäglichen Diskriminierungsstrukturen. Die Auseinandersetzung mit eigenen bewussten und unbewussten Wirkungsmechanismen von Diskriminierung und Rassismus ermöglicht die Entdeckung von Handlungsspielräumen, mit denen aktiv und bewusst gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit entgegengetreten werden kann.

2. Tagesseminar: Gruppenzugehörigkeiten und öffentliche Debatten – Diskursstrategien erkennen und benennen!

- **Wann?** Donnerstag, 25. November 2021 von 17.00 – 21.30 Uhr
- **Wo?** via Zoom
- **Leitung:** Moritz Glenk (M.A. Soziologie / B.A. Politikwissenschaft, politischer Bildner & Projektreferent der Stiftung gegen Rassismus)

Wer bin ich – und wenn ja, wie viele? Der Workshop befasst sich mit unseren unterschiedlichen Gruppenzugehörigkeiten, wie diese in der Gesellschaft gesehen werden und eine wünschenswerte öffentliche Wahrnehmung aussähe. Dabei wird zum Einem ein Blick auf Diskursstrategien der Neuen Rechten geworfen und erörtert, ob und welche Unterschiede zu rechtsextremen und faschistischen Bewegungen bestehen. Zum Anderem soll der Einfluss auf aktuelle Debatten über Themen wie Migration und Islam betrachtet werden. Welche Gruppen finden in der Gesellschaft wie Gehör? Neben einer praktischen Übung hierzu werden für die nähere Beschäftigung mit der Thematik auch gängige Erkenntnisse aus Sprach- und Diskursforschung erörtert und (Gegen-)Strategien für das eigene Engagement diskutiert.

3. Tagesseminar: Hate Speech und alternative Fakten – Was tun gegen digitale Menschenfeindlichkeit?

- **Wann?** Samstag, 27. November 2021 von 17.00 – 21.30 Uhr
- **Wo?** via Zoom
- **Leitung:** Moritz Glenk (M.A. Soziologie / B.A. Politikwissenschaft, politischer Bildner & Projektreferent der Stiftung gegen Rassismus)

Im Workshop sollen die Teilnehmenden sich mit Hate Speech, Diskriminierung und Verschwörungstheorien im analogen und vor allem auch im digitalen Raum auseinandersetzen. Wo erleben wir heute Hate Speech und derartige Verschwörungstheorien? Wie schaffen es menschenfeindliche Bewegungen, soziale Medien für sich zu vereinnahmen und wie gehen wir damit um? Welche Strategien haben wir bereits getestet, um uns dagegen zu wehren? Die Teilnehmenden sollen angeregt werden, ihre Einstellungen und Abwehrstrategien gegen Rassismus und Diskriminierung in ihrem persönlichen und beruflichen Alltag zu reflektieren. Im Austausch und praktischen Übungen sollen gemeinsam nachhaltige (Konflikt-)Lösungsstrategien erarbeitet werden.

4. Tagesseminar: Agieren statt Reagieren – Impulse für das Engagement gegen Rassismus und Diskriminierung

- **Wann?** Dienstag, 30. November 2021 von 17.00 – 21.30 Uhr
- **Wo?** via Zoom
- **Leitung:** Moritz Glenk (M.A. Soziologie / B.A. Politikwissenschaft, politischer Bildner & Projektreferent der Stiftung gegen Rassismus)

Im Workshop sollen gemeinsam Strategien und Handlungskompetenzen erarbeitet werden, um die öffentliche Debatte und unsere Umgebung positiv beeinflussen zu können. Wie können wir erfolgreich Impulse gegen Rassismus und Diskriminierung in unserer Gesellschaft setzen? Wie können wir uns als Einzelne und in der Gemeinschaft für eine offene und vielfältige Gesellschaft einsetzen? Dabei wollen wir uns unter anderem mit dem Social Justice- und dem Narrative Change-Ansatz beschäftigen. Mit Letzterem sollen Ideen entwickelt werden, wie wir auch skeptischere Zielgruppen für den Zusammenhalt in einer offenen und vielfältigen Zivilgesellschaft gewinnen können.